

Kampf Lenins und der Bolschewiki gegen Zarismus, Imperialismus und Krieg zu studieren und zu lernen, wie stark und unüberwindbar der proletarische Internationalismus ist. Viele Schulparteiorganisationen des Bezirkes organisieren dort die feierliche Aufnahme von Schülern in den Pionierverband und in die FDJ. Oftmals erfassen die Jugendlichen gerade dabei, wie wahr die Worte Lenins sind: „Aus dem Funken wird die Flamme schlagen“ und wie richtig und unbesiegt die weltverändernden Ideen von Marx, Engels und Lenin sind.

Der Ort, an dem Georgi Dimitroff diese Ideen siegreich und unerschütterlich gegen den Faschismus verteidigte, das ehemalige Reichsgericht, ist heute eine bedeutende und wirkungsvolle Erziehungsstätte Leipzigs. Hier treffen sich alljährlich Kollektive aus den Betrieben der DDR, die den Namen Dimi troff tragen, legen Rechenschaft und beraten, wie sie an ihren Arbeitsstätten das Ihre dazu beitragen können, den Sozialismus stärker zu machen.

Es ist immer wieder beeindruckend, wenn sich an diesen Stätten Werktätige unseres Bezirkes mit Touristen aus der Sowjetunion und den anderen befreundeten Ländern treffen, wenn sich FDJler und Komsomolzen, Lenin- und Thälmann-Pioniere zusammenfinden und gemeinsam lernen — unsere Kraft liegt in unserer Einheit und Geschlossenheit, im proletarischen Internationalismus.

Wertvolle Unterstützung leisten die Parteiveteranen unseres Bezirkes, indem sie ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus dem revolutionären Kampf der Arbeiterklasse und ihre internationalistischen Traditionen besonders den Produktionskollektiven und der Jugend vermitteln.

ökonomische Integration stärkt die sozialistische Staatengemeinschaft

Auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU sprach der Erste Sekretär des ZK der KPdSU, Genosse L. I. Breshnew, über das gemeinsame Ziel. Es besteht darin, daß „das Weltsystem des Sozialismus zu einer einträchtigen Familie von Völkern wird, die gemeinsam eine neue Gesellschaft aufbauen und schützen sowie einander mit Erfahrungen und Kenntnissen bereichern — zu einer festgefühten Familie, in der die Menschen der Erde das Vorbild einer künftigen weltweiten Gemeinschaft freier Völker sehen können“.²⁾

Unsere Parteien und Staaten vereinen zur Erreichung dieses Zieles ihre Kräfte. Das findet seinen konkreten Niederschlag im Komplexpro-

gramm des RGW zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration.

Nach der 7. Tagung des ZK besteht eine Hauptrichtung in der politischen Massenarbeit darin, noch deutlicher zu machen, daß die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration der weiteren Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft dient. Da der wichtigste Maßstab der Tätigkeit unserer Partei die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist, prüfen wir sehr sorgfältig, wie zum Beispiel die Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb auf die Erfüllung der Exportverpflichtungen gelenkt wird. In der Mehrzahl der Betriebe des Bezirkes haben die Parteiorganisationen eine breite Bewegung zur Erfüllung der Exportplanerfüllung ausgelöst. Sie wird unter der Losung „Termin- und qualitätsgerechte Lieferungen in die Sowjetunion ist unsere Klassenpflicht!“ geführt.

Der Aufruf der Brigade Schonin aus dem VEB VTA Leipzig wurde breit popularisiert. Dort heißt es: „80 Prozent unseres Exports gehen in die Sowjetunion. Wir halten uns immer vor Augen, daß es notwendig ist, alle Kräfte einzusetzen, um das vom XXIV. Parteitag der KPdSU verkündete Friedensprogramm mit verwirklichen zu helfen — also keinen Tag Terminverzug im Kampf um die Sicherung des Weltfriedens zuzulassen. Lenins Werke studieren wir unter dem Aspekt, wie unser Kollektiv mithelfen kann, die wirtschaftliche Arbeit unserer Länder noch effektiver zu gestalten.“

Die Führungstätigkeit der Kreisleitungen und Grundorganisationen im Bezirk ist darauf gerichtet, diese Masseninitiative nach dem Beispiel der Ilsenburger Walzwerker auf alle Arbeitskollektive auszudehnen, weil sie die konkrete Verwirklichung des proletarischen Internationalismus auf ökonomischem Gebiet zum Inhalt hat. Das Ziel ist, daß alle Betriebe ihre im Plan 1972 festgelegten Exportverpflichtungen in die Sowjetunion bis zum 20. Dezember 1972 vorfristig erfüllen.

Auf der 7. Tagung des ZK wurde unterstrichen, daß wir dort am schnellsten vorankommen und am effektivsten Aufgaben lösen, wo wir am engsten mit der Sowjetunion zusammenarbeiten. Diese Erfahrungen finden wir bestätigt bei der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der Genossen und Arbeiter des Chemieanlagenbaues unseres Bezirkes mit Betrieben und Instituten der UdSSR.

Die Parteiorganisation des VEB Chemieanlagenbau Leipzig hat erkannt, daß diese gemeinsame Arbeit zu einer Triebkraft unserer gesellschaftlichen Entwicklung geworden ist. Gemeinsame Konsultationen mit sowjetischen

2) Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Dietz Verlag, Berlin 1971, Seite 20